# Neuen Gerätetyp auf der STARFACE konfigurieren

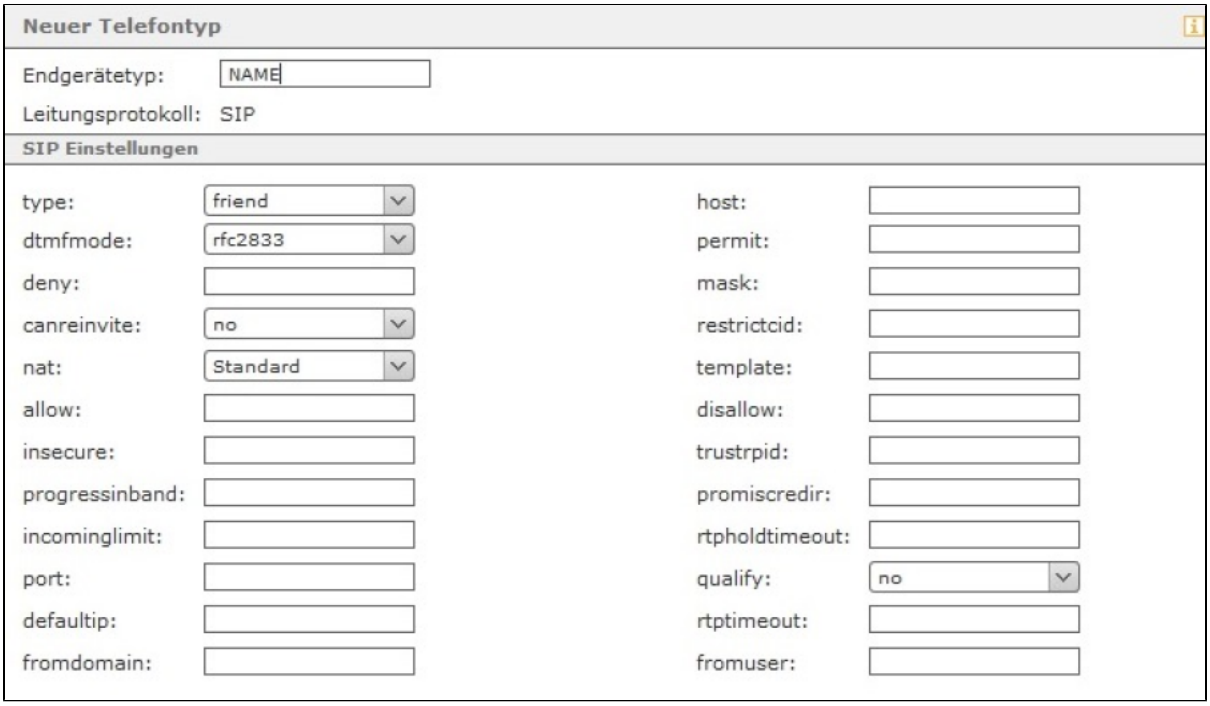
In dieser Dokumentation wird beschrieben wie ein neuer Geräteytp auf der STARFACE konfiguriert wird (siehe auch "Detaildaten eines Telefons/Endgeräts ")

> **Hinweis:** Die Konfiguration eines neuen Gerätetyps erfordert tiefergehendes Wissen über SIP-Telefonie und die Funktionsweise des Asterisk und wird nur erfahrenen Administratoren empfohlen.

In der Eingabemaske sind die Optionen der folgenden Felder:

- type
- dtmfmode
- canreinvite
- nat
- qualify

bereits voreingestellt und alle anderen Felder sind optional auszufüllen.




Im Einzelnen sind die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten:

**type:** Dieses Konfigurationsfeld definiert die Verbindungsart des Endgeräts zur STARFACE.

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| peer | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE erhalten, aber nicht initiieren. |
| user | Das Endgerät kann nur Rufe über die STARFACE initiieren, aber nicht erhalten. |
| friend | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE sowohl erhalten als auch initiieren |

**host:** Hier sollte der Eintrag „dynamic" (ohne Anführungszeichen) verwendet werden, statt der Angabe einer IPv4-Adresse, den einige Gerätetypen können sich nur mit der Einstellung „dynamic" anmelden.

**dtmfmode**: Dieses Konfigurationsfeld setzt den Standard des Tonwahlverfahrens, der von dem Telefon verwendet wird. Diese Angabe ist abhängig vom einzurichtenden Telefon. Bitte beachten Sie dazu die Dokumentation des Telefon-Herstellers.

**permit**: An dieser Stelle können IPv4-Adressen, über die sich das Endgerät an der STARFACE registrieren darf, eingetragen werden. Dabei ist entweder die Eintragung einer einzelnen IPv4-Adresse (z.B. 192.168.0.1) oder einer Netzwerkmaske (z.B. 192.168.0.2/255.255.255.0) möglich. Mehrere Eintragungen müssen durch ein Komma getrennt werden.

**deny:** Dieses Konfigurationsfeld stellt das Gegenstück zu **permit** dar und schließt die hier angegebenen IPv4-Adressen aus.

**mask**: Wenn bei **permit** und **deny** IPv4-Adressen ohne Netzwerkmaske eingetragen sind, kann hier eine Netzwerkmaske (z.B. 255.255.255.0) zentral für die beiden Felder hinterlegt werden.

**canreinvite**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**restrictcid:** Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**nat**: Die hier möglichen Einstellungen für das NAT entsprechen den bei „Detaildaten eines Telefons/Endgeräts" gemachten Angaben.

**template**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**allow:** Alle explizit erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B. alaw,ulaw).

**disallow :** Alle explizit nicht erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B.gsm,hs63).

**insecure:** In diesem Konfigurationsfeld können nur die beiden Eintragungen **port** und **invite** gemacht werden und es sollten auch immer beide Angaben erfolgen.

**trustrpid:** Durch die Angabe der Option **yes** wird statt der CallerID die Remote Party ID beim Rufaufbau verwendet.

**progressinband**: Diese Option steuert wie eine Klingelsignalisierung erfolgt:

- yes Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal.
- no Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal wenn selbiger bereits existiert.
- neverDas Endgerät erzeugt die Klingelsignalisierung.

**promiscredir:** Diese Option steuert ob lokale Umleitungen, die nur auf einem Endgerät gesetzt sind, beachtet werden oder nicht. Hier gibt es die beiden Angaben **yes** und **no**.

**port:** Die voreingestellte Standardportnummer für das SIP-Protokoll ist 5060. Wird hier ein Eintrag vorgenommen kann diese Portangabe durch eine andere, exklusiv für SIP zu nutzende, Portnummer ersetzt werden.

**qualify:** Es gibt hier verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten über das Drop-Down-Menü:

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| yes | Die STARFACE testet im Intervall von 2000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 500 | Die STARFACE testet im Intervall von 500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1000 | Die STARFACE testet im Intervall von 1000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1500 | Die STARFACE testet im Intervall von 1500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 25000 | Die STARFACE testet im Intervall von 25000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| no | Es findet keine Prüfung der Erreichbarkeit des Endgeräts statt. |

Reagiert das Endgerät nicht innerhalb dieser Zeitspanne auf die versendeten Sip Options Pakete, gilt es für STARFACE als nicht erreichbar. Es werden danach keine weiteren Anrufe an das Endgerät weitergeleitet, bis die Prüfung erfolgreich war.

**defaultip:** Diese Angabe setzt die Standard-IPv4-Adresse, an die ein INVITE-Paket geschickt wird für ein Endgerät ohne Registrierung. Nur wenn bei **type** die Auswahl **peer** getroffen worden ist greift diese Option.

**rtptimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein aktives Gespräch noch besteht, nachdem keine Audio-RTP-Daten mehr ausgetauscht werden zwischen den Gesprächspartnern. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden.

**rtpholdtimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein Gespräch, das in hold genommen worden ist gehalten wird. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden und sollte höher als der Eintrag bei **rtptimeout10** sein.

**fromdomain:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Domainname des Servers benötigt, der hier eingetragen werden kann.

**fromuser:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Username benötigt, der hier eingetragen werden kann.



**Hinweis:** Dieser Bereich der STARFACE wird in einer der nächsten Versionen eine umfangreiche Überarbeitung erfahren.

In dieser Dokumentation wird beschrieben wie ein neuer Geräteytp auf der STARFACE konfiguriert wird (siehe auch "Detaildaten eines Telefons/Endgeräts ")

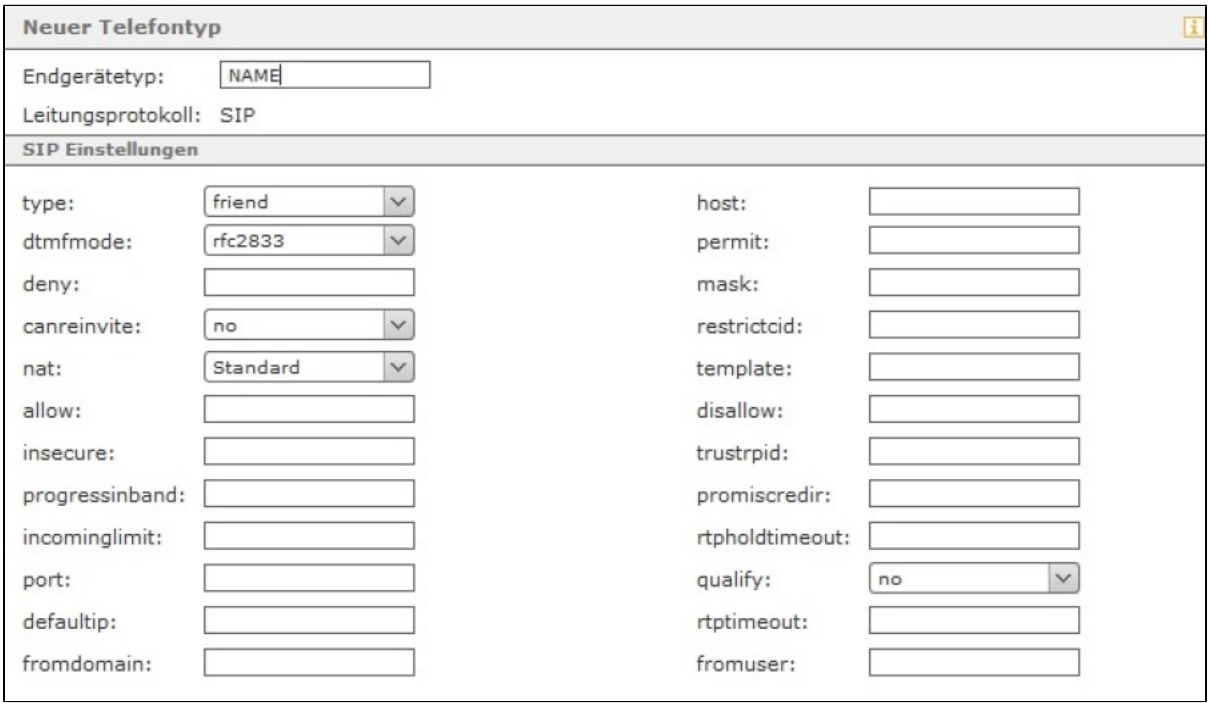


**Hinweis:** Die Konfiguration eines neuen Gerätetyps erfordert tiefergehendes Wissen über SIP-Telefonie und die Funktionsweise des Asterisk und wird nur erfahrenen Administratoren empfohlen.

In der Eingabemaske sind die Optionen der folgenden Felder:

- type
- dtmfmode
- canreinvite
- nat
- qualify

bereits voreingestellt und alle anderen Felder sind optional auszufüllen.




Im Einzelnen sind die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten:

**type:** Dieses Konfigurationsfeld definiert die Verbindungsart des Endgeräts zur STARFACE.

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| peer | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE erhalten, aber nicht initiieren. |
| user | Das Endgerät kann nur Rufe über die STARFACE initiieren, aber nicht erhalten. |
| friend | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE sowohl erhalten als auch initiieren |

**host:** Hier sollte der Eintrag „dynamic" (ohne Anführungszeichen) verwendet werden, statt der Angabe einer IPv4-Adresse, den einige Gerätetypen können sich nur mit der Einstellung „dynamic" anmelden.

**dtmfmode**: Dieses Konfigurationsfeld setzt den Standard des Tonwahlverfahrens, der von dem Telefon verwendet wird. Diese Angabe ist abhängig vom einzurichtenden Telefon. Bitte beachten Sie dazu die Dokumentation des Telefon-Herstellers.

**permit**: An dieser Stelle können IPv4-Adressen, über die sich das Endgerät an der STARFACE registrieren darf, eingetragen werden. Dabei ist entweder die Eintragung einer einzelnen IPv4-Adresse (z.B. 192.168.0.1) oder einer Netzwerkmaske (z.B. 192.168.0.2/255.255.255.0) möglich. Mehrere Eintragungen müssen durch ein Komma getrennt werden.

**deny:** Dieses Konfigurationsfeld stellt das Gegenstück zu **permit** dar und schließt die hier angegebenen IPv4-Adressen aus.

**mask**: Wenn bei **permit** und **deny** IPv4-Adressen ohne Netzwerkmaske eingetragen sind, kann hier eine Netzwerkmaske (z.B. 255.255.255.0) zentral für die beiden Felder hinterlegt werden.

**canreinvite**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**restrictcid:** Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**nat**: Die hier möglichen Einstellungen für das NAT entsprechen den bei „Detaildaten eines Telefons/Endgeräts" gemachten Angaben.

**template**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**allow:** Alle explizit erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B. alaw,ulaw).

**disallow :** Alle explizit nicht erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B.gsm,hs63).

**insecure:** In diesem Konfigurationsfeld können nur die beiden Eintragungen **port** und **invite** gemacht werden und es sollten auch immer beide Angaben erfolgen.

**trustrpid:** Durch die Angabe der Option **yes** wird statt der CallerID die Remote Party ID beim Rufaufbau verwendet.

**progressinband**: Diese Option steuert wie eine Klingelsignalisierung erfolgt:

- yes Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal.
- no Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal wenn selbiger bereits existiert.
- neverDas Endgerät erzeugt die Klingelsignalisierung.

**promiscredir:** Diese Option steuert ob lokale Umleitungen, die nur auf einem Endgerät gesetzt sind, beachtet werden oder nicht. Hier gibt es die beiden Angaben **yes** und **no**.

**port:** Die voreingestellte Standardportnummer für das SIP-Protokoll ist 5060. Wird hier ein Eintrag vorgenommen kann diese Portangabe durch eine andere, exklusiv für SIP zu nutzende, Portnummer ersetzt werden.

**qualify:** Es gibt hier verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten über das Drop-Down-Menü:

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| yes | Die STARFACE testet im Intervall von 2000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 500 | Die STARFACE testet im Intervall von 500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1000 | Die STARFACE testet im Intervall von 1000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1500 | Die STARFACE testet im Intervall von 1500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 25000 | Die STARFACE testet im Intervall von 25000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| no | Es findet keine Prüfung der Erreichbarkeit des Endgeräts statt. |

Reagiert das Endgerät nicht innerhalb dieser Zeitspanne auf die versendeten Sip Options Pakete, gilt es für STARFACE als nicht erreichbar. Es werden danach keine weiteren Anrufe an das Endgerät weitergeleitet, bis die Prüfung erfolgreich war.

**defaultip:** Diese Angabe setzt die Standard-IPv4-Adresse, an die ein INVITE-Paket geschickt wird für ein Endgerät ohne Registrierung. Nur wenn bei **type** die Auswahl **peer** getroffen worden ist greift diese Option.

**rtptimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein aktives Gespräch noch besteht, nachdem keine Audio-RTP-Daten mehr ausgetauscht werden zwischen den Gesprächspartnern. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden.

**rtpholdtimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein Gespräch, das in hold genommen worden ist gehalten wird. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden und sollte höher als der Eintrag bei **rtptimeout10** sein.

**fromdomain:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Domainname des Servers benötigt, der hier eingetragen werden kann.

**fromuser:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Username benötigt, der hier eingetragen werden kann.



**Hinweis:** Dieser Bereich der STARFACE wird in einer der nächsten Versionen eine umfangreiche Überarbeitung erfahren.

In dieser Dokumentation wird beschrieben wie ein neuer Geräteytp auf der STARFACE konfiguriert wird (siehe auch "Detaildaten eines Telefons/Endgeräts ")

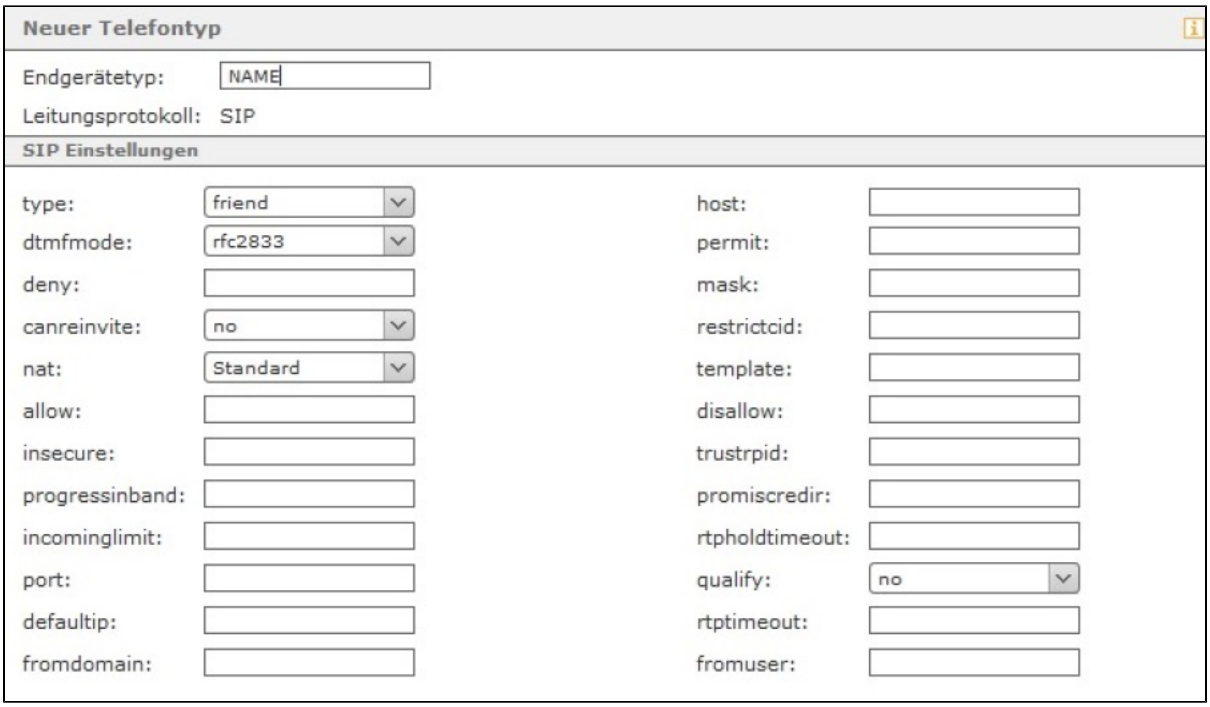


**Hinweis:** Die Konfiguration eines neuen Gerätetyps erfordert tiefergehendes Wissen über SIP-Telefonie und die Funktionsweise des Asterisk und wird nur erfahrenen Administratoren empfohlen.

In der Eingabemaske sind die Optionen der folgenden Felder:

- type
- dtmfmode
- canreinvite
- nat
- qualify

bereits voreingestellt und alle anderen Felder sind optional auszufüllen.




Im Einzelnen sind die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten:

**type:** Dieses Konfigurationsfeld definiert die Verbindungsart des Endgeräts zur STARFACE.

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| peer | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE erhalten, aber nicht initiieren. |
| user | Das Endgerät kann nur Rufe über die STARFACE initiieren, aber nicht erhalten. |
| friend | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE sowohl erhalten als auch initiieren |

**host:** Hier sollte der Eintrag „dynamic" (ohne Anführungszeichen) verwendet werden, statt der Angabe einer IPv4-Adresse, den einige Gerätetypen können sich nur mit der Einstellung „dynamic" anmelden.

**dtmfmode**: Dieses Konfigurationsfeld setzt den Standard des Tonwahlverfahrens, der von dem Telefon verwendet wird. Diese Angabe ist abhängig vom einzurichtenden Telefon. Bitte beachten Sie dazu die Dokumentation des Telefon-Herstellers.

**permit**: An dieser Stelle können IPv4-Adressen, über die sich das Endgerät an der STARFACE registrieren darf, eingetragen werden. Dabei ist entweder die Eintragung einer einzelnen IPv4-Adresse (z.B. 192.168.0.1) oder einer Netzwerkmaske (z.B. 192.168.0.2/255.255.255.0) möglich. Mehrere Eintragungen müssen durch ein Komma getrennt werden.

**deny:** Dieses Konfigurationsfeld stellt das Gegenstück zu **permit** dar und schließt die hier angegebenen IPv4-Adressen aus.

**mask**: Wenn bei **permit** und **deny** IPv4-Adressen ohne Netzwerkmaske eingetragen sind, kann hier eine Netzwerkmaske (z.B. 255.255.255.0) zentral für die beiden Felder hinterlegt werden.

**canreinvite**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**restrictcid:** Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**nat**: Die hier möglichen Einstellungen für das NAT entsprechen den bei „Detaildaten eines Telefons/Endgeräts" gemachten Angaben.

**template**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**allow:** Alle explizit erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B. alaw,ulaw).

**disallow :** Alle explizit nicht erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B.gsm,hs63).

**insecure:** In diesem Konfigurationsfeld können nur die beiden Eintragungen **port** und **invite** gemacht werden und es sollten auch immer beide Angaben erfolgen.

**trustrpid:** Durch die Angabe der Option **yes** wird statt der CallerID die Remote Party ID beim Rufaufbau verwendet.

**progressinband**: Diese Option steuert wie eine Klingelsignalisierung erfolgt:

- yes Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal.
- no Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal wenn selbiger bereits existiert.
- neverDas Endgerät erzeugt die Klingelsignalisierung.

**promiscredir:** Diese Option steuert ob lokale Umleitungen, die nur auf einem Endgerät gesetzt sind, beachtet werden oder nicht. Hier gibt es die beiden Angaben **yes** und **no**.

**port:** Die voreingestellte Standardportnummer für das SIP-Protokoll ist 5060. Wird hier ein Eintrag vorgenommen kann diese Portangabe durch eine andere, exklusiv für SIP zu nutzende, Portnummer ersetzt werden.

**qualify:** Es gibt hier verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten über das Drop-Down-Menü:

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| yes | Die STARFACE testet im Intervall von 2000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 500 | Die STARFACE testet im Intervall von 500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1000 | Die STARFACE testet im Intervall von 1000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1500 | Die STARFACE testet im Intervall von 1500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 25000 | Die STARFACE testet im Intervall von 25000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| no | Es findet keine Prüfung der Erreichbarkeit des Endgeräts statt. |

Reagiert das Endgerät nicht innerhalb dieser Zeitspanne auf die versendeten Sip Options Pakete, gilt es für STARFACE als nicht erreichbar. Es werden danach keine weiteren Anrufe an das Endgerät weitergeleitet, bis die Prüfung erfolgreich war.

**defaultip:** Diese Angabe setzt die Standard-IPv4-Adresse, an die ein INVITE-Paket geschickt wird für ein Endgerät ohne Registrierung. Nur wenn bei **type** die Auswahl **peer** getroffen worden ist greift diese Option.

**rtptimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein aktives Gespräch noch besteht, nachdem keine Audio-RTP-Daten mehr ausgetauscht werden zwischen den Gesprächspartnern. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden.

**rtpholdtimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein Gespräch, das in hold genommen worden ist gehalten wird. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden und sollte höher als der Eintrag bei **rtptimeout10** sein.

**fromdomain:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Domainname des Servers benötigt, der hier eingetragen werden kann.

**fromuser:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Username benötigt, der hier eingetragen werden kann.



**Hinweis:** Dieser Bereich der STARFACE wird in einer der nächsten Versionen eine umfangreiche Überarbeitung erfahren.

In dieser Dokumentation wird beschrieben wie ein neuer Geräteytp auf der STARFACE konfiguriert wird (siehe auch "Detaildaten eines Telefons/Endgeräts ")

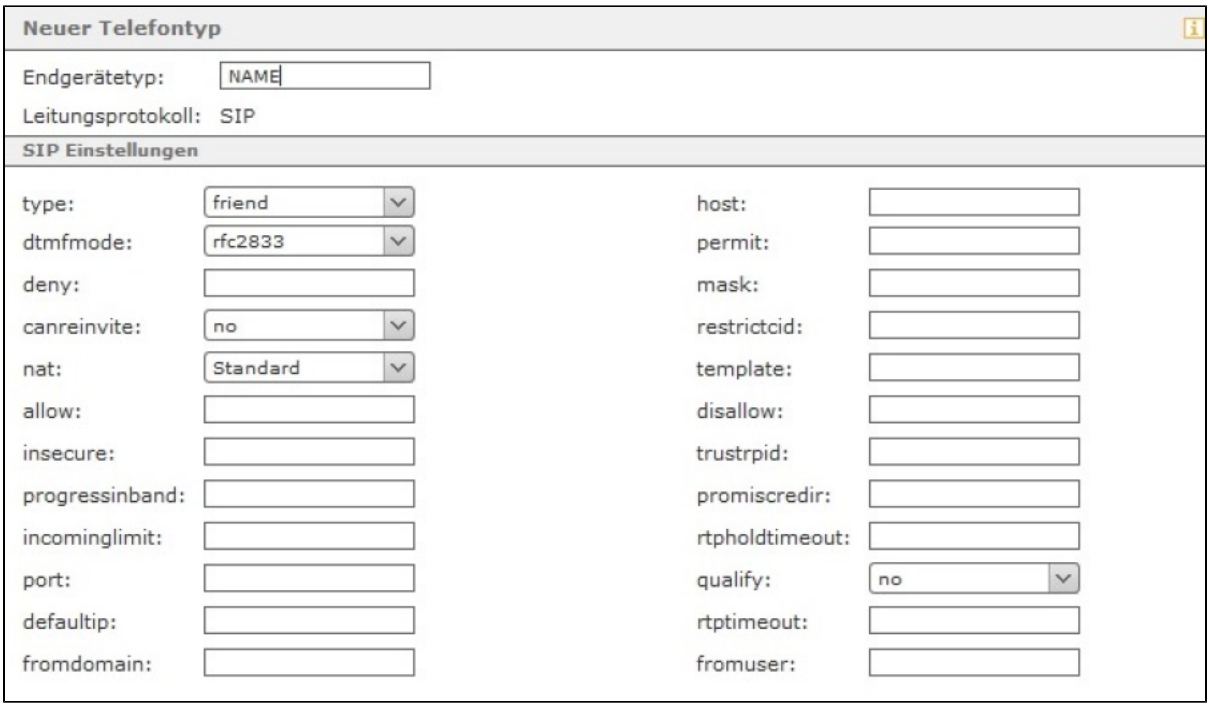


**Hinweis:** Die Konfiguration eines neuen Gerätetyps erfordert tiefergehendes Wissen über SIP-Telefonie und die Funktionsweise des Asterisk und wird nur erfahrenen Administratoren empfohlen.

In der Eingabemaske sind die Optionen der folgenden Felder:

- type
- dtmfmode
- canreinvite
- nat
- qualify

bereits voreingestellt und alle anderen Felder sind optional auszufüllen.




Im Einzelnen sind die verfügbaren Konfigurationsmöglichkeiten:

**type:** Dieses Konfigurationsfeld definiert die Verbindungsart des Endgeräts zur STARFACE.

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| peer | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE erhalten, aber nicht initiieren. |
| user | Das Endgerät kann nur Rufe über die STARFACE initiieren, aber nicht erhalten. |
| friend | Das Endgerät kann Rufe über die STARFACE sowohl erhalten als auch initiieren |

**host:** Hier sollte der Eintrag „dynamic" (ohne Anführungszeichen) verwendet werden, statt der Angabe einer IPv4-Adresse, den einige Gerätetypen können sich nur mit der Einstellung „dynamic" anmelden.

**dtmfmode**: Dieses Konfigurationsfeld setzt den Standard des Tonwahlverfahrens, der von dem Telefon verwendet wird. Diese Angabe ist abhängig vom einzurichtenden Telefon. Bitte beachten Sie dazu die Dokumentation des Telefon-Herstellers.

**permit**: An dieser Stelle können IPv4-Adressen, über die sich das Endgerät an der STARFACE registrieren darf, eingetragen werden. Dabei ist entweder die Eintragung einer einzelnen IPv4-Adresse (z.B. 192.168.0.1) oder einer Netzwerkmaske (z.B. 192.168.0.2/255.255.255.0) möglich. Mehrere Eintragungen müssen durch ein Komma getrennt werden.

**deny:** Dieses Konfigurationsfeld stellt das Gegenstück zu **permit** dar und schließt die hier angegebenen IPv4-Adressen aus.

**mask**: Wenn bei **permit** und **deny** IPv4-Adressen ohne Netzwerkmaske eingetragen sind, kann hier eine Netzwerkmaske (z.B. 255.255.255.0) zentral für die beiden Felder hinterlegt werden.

**canreinvite**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**restrictcid:** Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**nat**: Die hier möglichen Einstellungen für das NAT entsprechen den bei „Detaildaten eines Telefons/Endgeräts" gemachten Angaben.

**template**: Diese Option ist, in der Zwischenzeit, auf der STARFACE ohne Funktion.

**allow:** Alle explizit erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B. alaw,ulaw).

**disallow :** Alle explizit nicht erlaubten Codec können hier kommasepariert eingetragen werden (z.B.gsm,hs63).

**insecure:** In diesem Konfigurationsfeld können nur die beiden Eintragungen **port** und **invite** gemacht werden und es sollten auch immer beide Angaben erfolgen.

**trustrpid:** Durch die Angabe der Option **yes** wird statt der CallerID die Remote Party ID beim Rufaufbau verwendet.

**progressinband**: Diese Option steuert wie eine Klingelsignalisierung erfolgt:

- yes Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal.
- no Klingelsignalisierung erfolgt über den RTP-Audio-Kanal wenn selbiger bereits existiert.
- neverDas Endgerät erzeugt die Klingelsignalisierung.

**promiscredir:** Diese Option steuert ob lokale Umleitungen, die nur auf einem Endgerät gesetzt sind, beachtet werden oder nicht. Hier gibt es die beiden Angaben **yes** und **no**.

**port:** Die voreingestellte Standardportnummer für das SIP-Protokoll ist 5060. Wird hier ein Eintrag vorgenommen kann diese Portangabe durch eine andere, exklusiv für SIP zu nutzende, Portnummer ersetzt werden.

**qualify:** Es gibt hier verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten über das Drop-Down-Menü:

| Name | Beschreibung |
|---|---|
| yes | Die STARFACE testet im Intervall von 2000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 500 | Die STARFACE testet im Intervall von 500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1000 | Die STARFACE testet im Intervall von 1000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 1500 | Die STARFACE testet im Intervall von 1500ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| 25000 | Die STARFACE testet im Intervall von 25000ms, ob das Endgerät noch erreichbar ist. |
| no | Es findet keine Prüfung der Erreichbarkeit des Endgeräts statt. |

Reagiert das Endgerät nicht innerhalb dieser Zeitspanne auf die versendeten Sip Options Pakete, gilt es für STARFACE als nicht erreichbar. Es werden danach keine weiteren Anrufe an das Endgerät weitergeleitet, bis die Prüfung erfolgreich war.

**defaultip:** Diese Angabe setzt die Standard-IPv4-Adresse, an die ein INVITE-Paket geschickt wird für ein Endgerät ohne Registrierung. Nur wenn bei **type** die Auswahl **peer** getroffen worden ist greift diese Option.

**rtptimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein aktives Gespräch noch besteht, nachdem keine Audio-RTP-Daten mehr ausgetauscht werden zwischen den Gesprächspartnern. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden.

**rtpholdtimeout10:** Hier kann konfiguriert werden, wie lange ein Gespräch, das in hold genommen worden ist gehalten wird. Die Angabe der Zeitdauer erfolgt in Sekunden und sollte höher als der Eintrag bei **rtptimeout10** sein.

**fromdomain:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Domainname des Servers benötigt, der hier eingetragen werden kann.

**fromuser:** Für Verbindungen zu manchen SIP-Netzwerken wird der Username benötigt, der hier eingetragen werden kann.



**Hinweis:** Dieser Bereich der STARFACE wird in einer der nächsten Versionen eine umfangreiche Überarbeitung erfahren.

Die Dokumentation für die abgekündigten Versionen der STARFACE finden sich in unserem Archiv:

Link zum Archiv